



"Nichts ist schneller als die Jahre"

...ganz im Sinne des römischen Dichters Ovid feiert die Augenoptik an der Hochschule Aalen ein stolzes Jubiläum.

28.11.2022 | 40-Jahre Diplom-/Bachelorstudiengang Augenoptik/Optomietrie und 20 Jahre Master of Vision Science and Business (Optometry) – sie waren Anlass für ein großes Symposium mit dem Titel „Zukunft der Augenoptik/Optomietrie“ im Audimax der Hochschule Aalen. Pünktlich am 11.11.22 um 11.11 Uhr eröffnete Gerd-Kurt Schwieren, ein Urgestein des Kölner Karnevals, die Feierlichkeiten und konnte mehr als 300 Teilnehmer begrüßen. Als ehemaliger ZVA-Vizepräsident überreichte er Prof. Dr. Anna Nagl eine massive Nachbildung des Kölner Doms als Symbol der Beständigkeit und dankte ihr mit einem Karnevalsorden für die Einladung und Organisation zu diesem Event.

Bei einem opulenten Buffet, Getränken und selbstgebackenen Kuchen sorgten die Studierenden unter der Leitung von Beate Schön, Brigitte Kohn und Maximilian Haindl für ein herzliches „come together“ der über 300 Gäste im Foyer der Hochschule Aalen. Ehemalige und aktive Dozent:innen und Studierende freuten sich insbesondere auch nach der langen Corona-Pause über ein persönliches Wiedersehen und bewiesen, dass die Augenoptik in Deutschland in diesen sechs Jahrzehnten zu einer großen Familie zusammengewachsen ist. Britta Wiegand vom hr4 eröffnete pünktlich um 13.30 Uhr das Symposium und moderierte gekonnt die Feierlichkeiten. Der Posaunenchor Essingen, unterstützt von den Bläsern aus Unterrombach, sorgte für den musikalischen Rahmen und Heinrich Rath, langjähriger Lehrbeauftragter mit großer Empathie für die Studierenden, spannte gleich zu Beginn des Symposiums in gereimter Form einen Bogen vom Karneval zur Historie der Hochschule. Prof. Dr. Anna Nagl zeigte anhand ausgewählter Beispiele in ihrem Eröffnungsvortrag, welche fantastische Entwicklung die Hochschule Aalen in den vergangenen Jahrzehnten hingelegt hat. Auch stellte sie den Alumni den im deutschsprachigen Raum einzigartigen von ihr geleiteten berufsbegleitenden Masterstudiengang M.Sc. Vision Science and Business (Optometry) vor und sprach anschließend dem großartigen Team an Dozent:innen insbesondere aus den USA aber auch den Laborverantwortlichen aus Deutschland und der Schweiz sowie dem Alumni-Verein „Aalen Friends of Optometry e.V.“ unter Leitung von Georg

Scheuerer und der Schatzmeisterin Isabel Neidhart ihren Dank aus. Nach der Begrüßung durch Prodekan Prof. Dr. Jürgen Nolting beglückwünschten u.a. Prof. Dr. Siegfried Wahl, stellvertretend für die zahlreichen Kooperationen der Studiengänge Augenoptik/Optomietrie der Hochschule Aalen mit der Industrie und der Forschung sowie der Vizepräsident des Branchenverbands ZVA, Christian Müller, die Hochschule Aalen für die 60 Jahre Augenoptik/Optomietrie. Dr. Matjaz Mihelcic, President elect des European Council of Optometry and Optics und praxiserfahrener Dozent, rundete diesen Teil mit seinem Lob an den Aalener Masterstudiengang, den er selbst absolviert hat, ab. Ein emotionales Highlight war sicherlich die darauffolgende Würdigung von Prof. Dr. h.c. Dietmar Kümmel seitens Karl Amon, ein Student der „ersten Stunde“ des Aalener Masterstudiengangs. Mit Dankbarkeit erinnerte er daran, dass Prof. Kümmel zusammen mit Prof. Dr. Nagl vor 20 Jahren diesen berufsbegleitenden Studiengang initiierte. Durch die intensive Zusammenarbeit mit renommierten US-amerikanischen Partneruniversitäten gelingt in Aalen die Vermittlung optometrischer Kompetenzen sowohl in Theorie als auch Praxis auf Top-Niveau. Für all seine Verdienste erhielt Prof. Kümmel vom Publikum standing ovations. Prof. Dr. med. Dr. h.c. Norbert Schrage eröffnete danach das hochkarätig besetzte Vortragsprogramm des Nachmittags. Der Chefarzt der Augenklinik Köln-Merheim zeigte Möglichkeiten einer konstruktiven und fruchtbaren interdisziplinären Zusammenarbeit von Augenoptik/Optomietrie und Ophthalmologie. Das „Miteinander“ beider Berufszweige betonte auch Prof. h.c. Dr. med. Gangolf Sauder, Chefarzt der Charlottenklinik für Augenheilkunde Stuttgart. Ein Beweis dafür sei die erfolgreiche Kooperation der Klinik mit der Hochschule Aalen. Prof. Dr. med. Ulrich Schiefer, Leiter des Kompetenzzentrums Vision Research der Hochschule Aalen und zugleich auch Oberarzt an der Universitätsaugenklinik Tübingen, stellte in seinem Vortrag moderne Konzepte der Wissensvermittlung im Bereich der Refraktion vor. An diesem Vortrag erfreute sich ganz besonders Prof. Dr. Heinz Diepes, der online dem Symposium zugeschaltet war. Anschließend zeigten die Aalener Masterabsolventen Mike Wyss (Vorstand der Optometriepraxis eyeness AG, Bern) und Markus Hofmann (Gründer und Vorstand des Sehentrums Zürich AG) zwei ganz unterschiedliche erfolgreiche und vor allem auch zukunftsfähige Geschäftsmodelle für Augenoptiker und Optometristen. So referierte Mike Wyss über den therapeutischen und diagnostischen Einsatz von Kontaktlinsen und Markus Hofmann ging auf optometrische Dienstleistungen und das Visualtraining am Beispiel Kinder- und Sportoptometrie ein. Die Aalener Bachelor- und Masterabsolventin Dr. Katharina Breher rundete mit ihrem wissenschaftlichen Vortrag zum Hot Topic Myopie diesen Teil des Symposiums ab. Dr. Breher vereint die Expertise aus ihren Tätigkeiten in der Augenklinik Tübingen und der Forschung am ZEISS Vision Science Lab Tübingen. Das Thema „digital“ ist in aller Munde. Dominic Scheppelmann (Geschäftsführer 2do digital) nahm das Auditorium mit auf seine digitale Customer Journey und zeigte u.a. am Beispiel des Augenoptik-/Optometriebetriebes von Karl Amon den Zuhörer:innen wie es gelingen kann, potenzielle Kun-

d:innen über die neuen Kommunikationswege anzusprechen. Das war damit eine hervorragende Überleitung zum Karl Amon Optometry Award, der jedes Jahr für herausragende wissenschaftliche Arbeiten mit hohem praktischem Nutzen für die Augenoptik/Optometrie verliehen wird. Karl Amon war es eine besondere Freude, im Rahmen dieses Symposiums zum 15. Mal den mit 2000 Euro dotierten Preis an Jessica Gruhl und Maximilian Aricochi zu überreichen. Beide sind Jahrgangsbeste des Masterstudiengangs und freuten sich sehr über den Beifall des Auditoriums und stellten auf der am darauffolgenden Tag in Aalen stattfindenden Interlens-Tagung ihre Thesen vor. Ein absolutes Highlight des Symposiums war zum Schluss die Würdigung der Verdienste von Prof. Heinz Diepes. Leider wäre ihm die Anreise nach Aalen zu beschwerlich gewesen, doch die digitale Bildtechnik machte es möglich, dass ihn der ehemalige Rektor Herr Prof. Dr. rer. nat. Dr. rer. pol. Dr. h. c. Hering mit seiner sehr mitreißenden Laudatio ehren konnte. Vor genau 40 Jahren war Prof. Heinz Diepes der Gründervater des Studiengangs Augenoptik an der Hochschule Aalen und brachte so die augenoptische Bildung auf Hochschulniveau. Zum Ausklang des Tages machten sich danach die Gäste auf den Weg zum Campus Burren. Mit extrem viel Geschick und unermüdlichem Einsatz verwandelten Ralf Michels und sein Team das 1750 qm Laborgebäude Augenoptik/Optometrie und Hörakustik/Audiologie auf vier Etagen in eine beeindruckende Partylocation. Statt Seh- und Hörtests gab es einen Weinkeller, Bier und Cocktails mit und ohne Alkohol und Food Trucks sorgten für die nötige „Unterlage“. Mit geselligen Gesprächen tauschten sich in gemütlichen „Runden“ die Gäste intensiv über die guten alten Zeiten und auch aktuelle Themen in lockerer Atmosphäre aus. Getanzt wurde bei toller Musik des DJ und Aalener Absolventen Edwin Deutmoser. Mit einem Dank an die großartigen Sponsoren, dem Aalener Alumniverein Aalen Friends of Optometry e.V., der Interlens Contactlinsen-Institute e.V., der Fa. Hecht Contactlinsen GmbH, die die Weingläser sponsorte, der Fa. Rocktician für Konzeption, Design, Umsetzung und Co-Sponsoring der Poloshirts und der Festschrift 20 Jahre Masterstudiengang, dem Fotografen und Augenoptik-Studenten Samuel Burkart, der Fa. OPTIMUM Volker Meyer Augenoptik GmbH für die immerwährende höchstprofessionelle und zuverlässige Zusammenarbeit und die Anwerbung und Unterstützung der Studierenden aus Nepal sowie natürlich dem fantastischen Organisationsteam der Hochschule Aalen und den einzigartigen Gästen dieses Tages bleibt das 60-jährige Jubiläum Augenoptik/Optometrie in unvergessener Erinnerung: Denn wie meinte einst Ovid? **„Nichts ist schneller als die Jahre“.**

Autor: Heinrich Rath

Hier finden Sie alle Fotos vom Symposium "Zukunft der Augenoptik/Optometrie".